

Rheinbrücke Ilanz West Projektwettbewerb Projekt CLAR, 2. Rang

Team: dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
E. Toscano AG, Chur
Feddersen & Klostermann, Zürich

Bauherrschaft: Tiefbauamt Kanton Graubünden

Arbeitsumfang: Projektwettbewerb, 2. Rang, 2012/13

Kennzahlen: Brückenlänge: 258.00 m
Hauptspannweite (Rheinquerung): 59.00 m
Geschätzte Baukosten: ca. CHF 8.25 Mio.

Kurzbeschreibung: Die Wettbewerbsaufgabe umfasste die Planung einer neuen Umfahrung von Ilanz Richtung Lugnez, welche als Brückenbauwerk den Rhein, die RhB-Linie (inkl. zukünftig geplante Gleise) sowie die Talebene quert.

Ein schlanker Brückenquerschnitt mit einer konstanten Konstruktionshöhe von 1.60 m überspannt die Regelfelder von jeweils ca. 30 m. Um die Leichtigkeit zu verdeutlichen, wird der Brückenträger, mit konstanter Breite von 2.90 m, schmal ausgebildet und kompakt in Querschnittsmitte angeordnet. Durch die Ausladung der Kragplatten wird der Brückenträger – anders als die Leitmauern – vornehmlich im Schatten wahrgenommen. Dadurch resultiert eine hohe optische Schlankheit. Die grosse Flussspannweite von knapp 60 m wird mit einem gevouteten, beim integral ausgebildeten Widerlager Nord eingespannten Träger überbrückt. Er verschmilzt in selbstverständlicher Weise mit dem Regelquerschnitt.

Die Abstützung erfolgt aufgrund der geschwungen Linieneinführung und der schiefen Querungen der Bahngleise mit Einzelstützen in der Brückenachse. Sämtliche Stützen sind aus unterhaltstechnischen Gründen mit dem Überbau – unter Berücksichtigung von Zwängungskräften – monolithisch verbunden.

Der Entwurf besticht durch seine Einfachheit und Klarheit. Die Details sind konstruktiv und gestalterisch sehr sorgfältig gelöst.

